

Mannheim

2. FERTIGUNG

~~Neckarstadt~~

BEBAUUNGSPLAN NR.32/21c FÜR DAS WOHNGEBIET NÖRDLICH DER GERTRUD - BÄUMER - STRASSE TEILÄNDERUNG DES BBPL. NR. 32/21

M.1: 1000



Erläuterung:

	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
	WOHNBAUFLÄCHE
	REINES WOHNGEBIET
	GRUNDFLÄCHENZAHL
	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, HÖCHSTGRENZE
	OFFENE BAUWEISE
	GESCHLOSSENE BAUWEISE
	BAUGRENZE
	STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
	BESTEHENDE UND BLEIBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	AUFZUHEBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
	STRASSENBEGLEITGRÜN
	FAHRBAHN
	GEHWEG
	PARKBUCHT
	ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
	BÄUME ZU PFLANZEN
	FLÄCHE FÜR STELLPLÄTZE ODER GARAGEN
	GARAGEN
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER FESTSETZUNGEN
	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE BEI VORHANDENER BEBAUUNG
	EINFRIEDIGUNG ABWEICHEND VON DER GRUNDSTÜCKSGRENZE; EISEN-HOLZ-HECKE $\leq 0,80\text{m}$
	ALS EINFRIEDIGUNG SIND NUR SAUMSTEINE ZUGELASSEN, BETONWERKSTEIN 5cm HOCH
	ALTE STRASSEN-BZW. GELÄNDEHÖHE
	NEUE STRASSENHÖHE
	GROSSMÜLLBEHÄLTER St STELLPLÄTZE
	SICHTWINKEL
	LEITUNGSRECHT
	ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE

Hinweis:

DIE MIT * GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111 ABS. 1 LBO.

Schriftliche Festsetzungen:

* 1—

BEI STRASSENBEGRENZUNGSLINIEN, DIE NICHT MIT EINER SIGNATUR GEKENNZEICHNET SIND, SIND EINFRIEDIGUNGEN MAX. 0,80m HOCH ZULÄSSIG UND IM MATERIAL EINANDER ANZUPASSEN.

* 2—

DIE BEBAUUNG MUSS IN DACHFORM UND MATERIAL DER AUSSENWÄNDE EINANDER ANGEPASST WERDEN UND BLEIBEN.

— 3—

BEI DER ERMITTLUNG DER GESCHOSSFLÄCHE BLEIBEN GARAGEN IN VOLLGESCHOSSEN UNBERÜCKSICHTIGT, (§ 21a ABS. 4 BAUNV)

* 4—

DIE BEPFLANZUNG INNERHALB DER SICHTWINKL DARF DIE HÖHE VON MAX. 0,80m NICHT ÜBERSCHREITEN.

* 5—

DIE DIE SAMMELGARAGEN, EINSTELLPLATZFLÄCHEN UND MÜLLTONNENPLÄTZE UMGEBENDEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND MIT GEHÖLZEN ZU BEPFLANZEN.

— 6—

DIE DÄCHER UND RÜCKWÄNDE DER GARAGENZEILE ENTLANG DER HERMANN-HESSE-STRASSE, AN DER EINMÜNDUNG ZUR HERZOGENRIEDSTRASSE, SIND MIT ERDE ABZUDECKEN UND ZU BEGRÜNEN.

* 7—

IM BEREICH DER 1GESCHOSSIGEN RÜCKWÄRTIGEN BEBAUUNG, SOWIE IN DEM GARAGENHOF, SIND INNERHALB DER BAUGRENZEN BIS ZU 2,25m HOHE EINFRIEDIGUNGEN IN BETON ODER HOLZ ZULÄSSIG.

— 8—

ES IST ZULÄSSIG, DER GRUNDSTÜCKSFLÄCHE IM SINNE DES § 19 ABS. 3 BAU NVO FLÄCHENANTEILE AN AUSSERHALB DES BAUGRUNDSTÜCKS FESTGESETZTEN GEMEINSCHAFTSANLAGEN IM SINNE DES § 9 ABS. 1 NR. 22 BBAUG HINZUZURECHNEN (§ 21a ABS. 2 BAU NVO).

— 9—

PERGOLEN, ERKER, BALKONE UND TREPPEN SIND ALS AUSNAHMEN BIS ZU EINEM ABSTAND VON 1,00m, GEMESSEN VON DER STRASSENBEGRENZUNGSLINIE, ZULÄSSIG. BEI DEN GRUNDSTÜCKEN 2341/2, 2341/3, 2342, 2342/1 UND 2342/2 WIRD DIESER ABSTAND AUF 1,50m ERHÖHT. (§ 23 ABS. 3 BAUNVO)

* 10—

ZUGELASSEN SIND DACHAUFBAUTEN BIS ZU EINER GESAMTBREITE VON 1/2 DER GEBÄUDELÄNGE. DIE HÖHE DER VORDERWAND DER DACHAUFBAUTEN DARF GEMESSEN ZWISCHEN SCHNITTLINIE DACHHAUT DES GEBÄUDES UND VORDERWAND DES DACHAUFBAUES SOWIE SCHNITTLINIE DACHHAUT DES DACHAUFBAUES UND VORDERWAND DES DACHAUFBAUES MAX. 1,50m BETRAGEN. BESCHLUSS D. T.A. v. 11. 2. 82.

Die Übereinstimmung der durch Raster
aufgehellten Darstellung der bestehenden
Grundstücke und Gebäude mit dem
Vermessungswerk, Stand vom 1.2.1983
wird bestätigt.

Mannheim, den 15. 6. 1983

VERMESSUNGSAMT



Fath

Stadtvermessungsdirektor




Der vom Gemeinderat der Stadt Mannheim
am 20.12.1983 als Satzung beschlo-
sene Bebauungsplan (§ 10 BBauG.) ist nach
§ 12 BBauG. am 14.04.1984 rechts-
verbindlich geworden.

Mannheim, den 14.04.1984



Stadt Mannheim

Dezernat IV

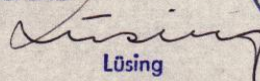

Bürgermeister

Nr. 13-24/02.19/125

Genehmigt (§ 11 BBauG., § 111 LBO)

Karlsruhe, den 24.84

Regierungspräsidium
Karlsruhe

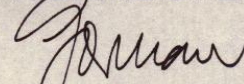


Lösing



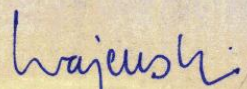
MANNHEIM, DEN 15. 6. 1983

DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ.IV


BÜRGERMEISTER

MANNHEIM, DEN 15. 6. 1983

STADTPLANUNGSAMT


STADTBAUDIREKTOR